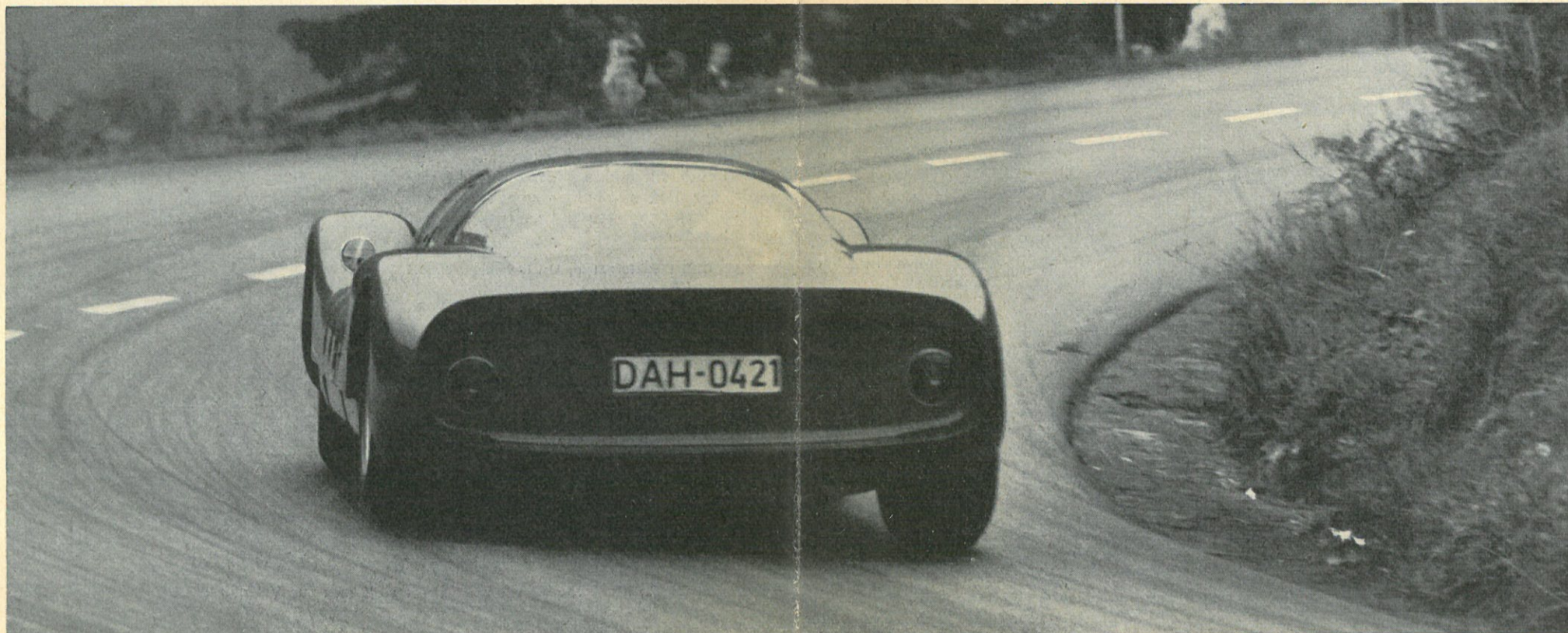




ACM-ECHO

29. Jahrgang
Nr. 10
Okt. 1966

MITTEILUNGEN DES AUTOMOBIL-CLUB MÜNCHEN EV - ÄLTESTER ORTSClub DES ADAC



114,6 km/st

Foto: Hubschmid

Oktober-Programm:

5. 10. Clubabend

1. Film:
Die heroischen Tage
(siehe Ankündigung S. 2)

12. 10. Clubabend

15./16. 10. Clubausfahrt
und ACM-Herbstprüfungsfahrt
(Clubmeisterschaft) Riedenburg

19. 10. Siegerehrung
anlässlich
der ACM-Clubmeisterschaft
im Rahmen des Clubabends

23. 10. ACM-Kriegsblindenfahrt
nach Unterwössen

26. 10. Clubabend
2. Film: Die Titanen

ACM-Sudelfeldrennen

Ein Rennen der Rekorde

Neuer absoluter Streckenrekord mit 114,6 km/st durch unseren ewig jungen Haudegen Sepp Greger, Klassenrekorde am laufenden Band, Abwicklung in neuer absoluter Bestzeit, und schließlich noch zum xtenmal eine Veranstaltung ohne unerfreuliche Zwischenfälle und Proteste – unser Sudelfeldrennen 1966 verdiente sich selbst den größten Pokal! Und wenn eine Veranstaltung an der Organisation gemessen werden kann, dann darf man wohl von einer „großen“ sprechen. Nun, Eigenlob stinkt bekanntlich. Aber andererseits haben wir vom ACM keinen Grund, das sprichwörtliche Licht um jeden Preis unter den Scheffel stellen zu müssen. Also sei es uns gegönnt, wenn wir ein wenig stolz sind auf „unser“ Rennen. Wenn wir glauben, daß der ACM über eine Organisation verfügt wie nicht leicht ein anderer Club weit und breit.

Und wenn es sich dann auch in der Zeitung hinterher so leicht liest, daß das Sudelfeldrennen „wie gewohnt einen glänzenden Verlauf“ nahm, dann sei doch gelegentlich auch

daran gedacht, daß von selbst nichts kommt, daß es erst einiges an harter Arbeit bedarf, bis er „rollt“. Deshalb seien die nicht vergessen, die lange vor dem Start mit ihrer Sportbegeisterung die Voraussetzung dazu schaffen. Die Wittenzellner und Kraus, Sensburg und Kießling, Bauer, Frauenholz und Wisnewski, die Robby Murr und Franz Erb, „Rennsekretär“ Mitterreiter und unser unverwüstlicher Schatzmeister Hans Schimmel. Nicht zuletzt aber auch die guten Bürogeister, unersetzlich und zuverlässig wie eben nur die Weiblichkeit in Person! Nicht vergessen seien aber auch die Hilfestellung und die wahrlich „tat“-kräftige Unterstützung, die uns der Gau und Metzeler, aber auch die MAHAG und noch so manch andere Firma gewähren.

Deshalb aber erlaubt sich die Redaktion des ECHO an dieser Stelle auch einmal den Unverwüstlichen am Rande Dank zu sagen. So wie man eben einem „Sieger“ gerechtemaßen zu seinem Erfolg beglückwünscht. Und wenn einer hier namentlich vergessen wurde – dann kommt es davon, daß wir eben so Viele an der Zahl haben, die sich Dank verdienen...

Rennverlauf und Siegesfahrt sind längst über Tageszeitungen und Funk (die uns ja nie im Stich lassen!) in die breite Öffentlichkeit getragen worden. Umfangreich und ausführlich und sportgerecht. Auch darüber, über die Verbundenheit der Sportpresse mit unserem Club, können wir uns glücklich schätzen.

Dank allen Helfern

Daß unser Sudelfeldrennen in neuer „Rekordzeit“ und ohne jeglichen unerfreulichen Zwischenfall abgelaufen ist, und daß selbst die kritischen Fahrer voller Lob über die ausgezeichnete Organisation waren, verdanken wir nicht zuletzt der tatkräftigen Mithilfe aller jener Helfer und Funktionäre am Rande der Strecke, im Fahrerlager und auf den Parkplätzen. Die Anerkennung, die mir die Rennleitung diesbezüglich ausgesprochen hat, möchte ich auf diesem Wege allen diesen verantwortungsbewußten und eifrigen Clubkameraden weiterleiten. Gleichzeitig spreche ich ihnen auch in meinem Namen den Dank für ihre aufopferungsbereite Unterstützung aus!
L. Kießling, Funktions-Obermann

Den Humor nicht vergessen!

Clubmeisterschaften haben es an sich, daß plötzlich jeder seinen Ehrgeiz ausgräbt. Und dies ist ihr besonderer Reiz, gewissermaßen Salz und Pfeffer des an sich wohl mehr amüsanten Kräftemessens. Unsere Herbstprüfungsfahrt wäre eine langweilige Angelegenheit, wollte nicht der Frauenholz Toni dem Lichtenberg Richard zeigen, was man unter Autofahren zu verstehen hat. Deshalb wäre es eigentlich Sinn einer Clubmeisterschaft, daß sich die bequem gewordenen Stars von Einst ohne Rücksicht auf Prestigeverlust aufraffen und die großen Namen von heute ohne das Risiko zu scheuen, angestrichen zu werden, bequemem sollten. Zum Mitfahren nämlich.

Nach dem so arg strapazierten olympischen Motto: mitmachen ist wichtiger, denn unbedingt Erster werden zu müssen. Schließlich erscheinen dem einen Liegesitze in vielen Lebenslagen vorteilhafter als polierte Ansaugkanäle, so daß von vorneherein einmal mit ungleichen Waffen gekämpft wird, zum anderen dem einen der Le Mans-Start leichter fällt als dem anderen, der dafür vielleicht die hübschere Tochter sein eigen nennt. Aber allein um der Gaudi willen, sollte doch keiner kneifen. Und wer glaubt, eine Clubmeisterschaft sei seiner nicht würdig, der soll sich nicht täuschen: der schnelle Gang zum Briefkasten allein ist meisterlichen Lorbeer wert...

Doch um auf den Ehrgeiz zurückzukommen. Sooo ernst sollte man es auch wieder nicht nehmen! Schließlich sind wir ja hier unter uns, und der Großteil der teilnehmenden Clubkameraden macht lediglich deshalb mit, weil ein vergnügter Tag im Kreis der ACM-Spezi's zu erwarten ist. Bei aller hintergründiger Siegesabsicht – man will vor allem ein wenig lustig sein. Deshalb der an alle gerichtete Wunsch: den Humor nicht vergessen!

ACM-Kriegsblindenfahrt

Ein wenig Licht ins Dunkel bringen

Der Automobil-Club München betrachtet es seit Jahren als eine vornehme Aufgabe, jenen vom Schicksal geschlagenen Menschen ein klein wenig Helligkeit ins Dunkel ihres Lebens zu bringen, denen der grausame Krieg ihr Augenlicht nahm. Und der ACM sieht es nicht nur als Dankespflicht an, wenn wir versuchen, für sie wenigstens einen schwachen Abglanz vom Zauber unserer bayerischen Heimat einzufangen. Man muß es einmal erlebt haben, mit welcher freudhafter Aufgeschlossenheit diese von so hartem Los betroffenen Menschen an den Schilderungen und Erklärungen von der Schönheit unseres Lan-

des teilnehmen, um erst so richtig zu erfassen, was ein gemeinschaftlich verbrachter Tag in unserem Kreis für sie bedeutet.

Es ist vielleicht weniger die Einladung zu Essen, Kaffee und Kuchen, die unsere jährlichen Gäste immer wieder offensichtlich froh stimmt, als vielmehr das Gefühl, daß sie nicht vergessen werden, daß ihnen von uns Glücklicheren die Hand gereicht wird – und wenn es nur für ein paar Stunden im Jahr ist, die ihnen gewidmet sind.

Im vorigen Jahr haben wir unsere Gäste nach Burghausen geführt, heuer ist Unterwössen das Ziel. Max Wittenzellner als unentwegter Initiator dieser schönen Fahrt bittet nochmals alle Clubkameraden, mitzuhelfen und sich mit dem Fahrzeug zur Verfügung zu stellen. Es gilt, einer guten Sache zu dienen – in einer Zeit, in der sonst der Egoismus Triumphe feiert, soll der Menschlichkeit und der Herzlichkeit eine Bresche geschlagen werden. Der ACM steht nicht an, dazu aufzurufen.

Treffpunkt: Königsplatz 9 Uhr.

Automobil-Rennsport 1902 - 1951

Es ist uns die einmalige Gelegenheit gegeben, die Geschichte des Automobil-Rennsportes in fünf Filmabenden mit Originalfilmen vorzuführen. Die Firma Shell hat das wertvolle Material gesammelt und zu einer sehr interessanten Dokumentation zusammengestellt.

Die Filme werden an folgenden Clubabenden vorgeführt, und Sie liebe Clubkameraden sollten sich nach Möglichkeit keinen entgehen lassen:

5. 10. Teil I: Die heroischen Tage (1902-1914)
- Teil II: Das goldene Zeitalter (1919-1929)
26. 10. Teil III: Die Titanen (1930-1934)
Teil IV: Die Titanen (1935-1939)
9. 11. Teil V: Der neue Anfang (1940-1948)
Außerdem: Le Mans
30. 11. Teil VI: Die Meister (1949-1951)
Dazu der großartige Mercedesfilm: Jagd auf heißen Straßen (Der große Preis von Argentinien Carrera)
21. 12. Für unsere **Motorradfahrer**: Die holländische Tourist-Trophy 1954 und Der Nürburgring... wie ihn der Rennfahrer sieht.

Notruf über die Grenzen

ADAC vermittelt Rundfunk-Suchdurchsagen

Nicht selten tritt der Fall ein, daß Autotouristen oder Geschäftsreisende, die unterwegs im Ausland weilen, zu einem unvorhersehbaren Notfall dringend nach Hause zurückkehren sollten. Wie kann man sie aber erreichen? Campingplatz für Campingplatz absuchen? Hotel um Hotel antelefonieren? Und wer sollte das tun? In solchen Situationen hat sich als „Band zur Heimat“ seit mehr als fünf Jahren der ADAC-Reiseruf bewährt.

Die Hörbereiche dieser Suchdurchsagen, ausgestrahlt von 18 Rundfunkanstalten in 15 Ländern, erfassen nahezu ganz Europa. Belgien ist ebenso angeschlossen wie Holland, Luxemburg und Frankreich, Skandinavien mit Finnland, Schweden und Norwegen gleichfalls, BBC London bedient die Britischen Inseln, Österreich sendet in deutscher Sprache wie die Schweiz (die Eidgenossen zusätzlich in Französisch und Italienisch). Dazu kommen noch Spanien, Italien, Jugoslawien und Griechenland. In Deutschland selbst beteiligen sich mehrere Rundfunkanstalten.

Durchsagen im Rahmen des ADAC-Reiserufs können bei allen ADAC-Geschäftsstellen persönlich unter Vorlage des Personalausweises oder telefonisch, telegraphisch oder fernschriftlich über eine **amtliche** Stelle (wie Polizei, Bürgermeisteramt, Krankenhaus) beantragt werden. Die Angaben müssen, damit die Suchdurchsage auch Erfolg haben kann, den Namen des Gesuchten enthalten und das Land, in dem er sich vermutlich aufhält, weiter Typ, Farbe und polizeiliche Kennzeichen seines Fahrzeugs sowie den Grund des Reiserufs. Ebenfalls anzugeben sind Name und Anschrift des Antragstellers.

Voraussetzung einer solchen Suchdurchsage ist natürlich, daß ein plötzlich auftretender Notstand im Angehörigenkreis, beispielsweise Todesfall, schwere Erkrankung, Unfall, Brand, schwerer Einbruch oder Hochwasser, die Anwesenheit des Gesuchten dringend erfordert.

Jeder Tourist, der ins Ausland fährt, bekommt bei allen ADAC-Geschäftsstellen unentgeltlich ein Merkblatt mit allen notwendigen Angaben über den ADAC-Reiseruf. Die Inanspruchnahme dieses Dienstes ist für ADAC-Mitglieder und ihre Angehörigen kostenlos.

§§§

„Verkehrszeichen und Weisungen eines Polizeibeamten entbinden den Kraftfahrer grundsätzlich nicht von der Pflicht, bei der Weiterfahrt in eigener Verantwortlichkeit zu prüfen, ob die Fahrtrichtung tatsächlich frei ist. Ausnahmsweise kann jedoch diese Pflicht entfallen, wenn der den Verkehr regelnde Polizeibeamte einen Kraftfahrer oder eine bestimmte Gruppe von Kraftfahrern unmißverständlich zur Weiterfahrt auffordert und wenn der Polizeibeamte gegenüber diesen Kraftfahrern den besseren Überblick über die Verkehrssituation hat.“

OLG Frankfurt/Main, Urteil vom 23. 6. 1965 = DAR 1965, 331.

Frage: Wer sagt einem aber, ob der Polizeibeamte den besseren Überblick hat...?

ACM intim

Meldungen internationaler Nachrichten-Agenturen, wonach wir im nächsten Jahr nicht mehr mit unserem Rennleiter Wiggerl Kraus rechnen dürften, weil er sich in Schweden als Gastwirt eines original bayerischen Restaurants etabliert habe, entsprechen nicht den Tatsachen; die Gerüchte sind wohl darauf zurückzuführen, daß er während der Sechstagesfahrt in Villingsberg für die bundesrepublikanische Begleiter-Equipe wieder sein schon berühmtes Stammlokal für hungrige Betreuer eingerichtet hatte (Chefköchin: Frau Kraus, Oberaufsicht und für den Kognak im Tee verantwortlich: Herr Kraus). — Mit Pleuelschaden blieb Zündapp-Sportleiter Georg Weiß auf der Rückfahrt von der Sechstagesfahrt in Schweden in der Nähe von Hildesheim hängen; neben ‚Silbervase‘, Mannschaftspreis und diversen Goldplaketten seiner erfolgreichen Fahrer brachte er also auch noch einen neuen Motor in seinem Wagen mit nach Hause. — Als Aushilfe-Zeitnehmer fungierte Gau-Sportsekretär Mitterreiter bei der Sechstagesfahrt in Schweden; er hatte die Uhren und Lichtschranken für die Beschleunigungs- und Bremsprüfung von München mitgebracht und den Schweden vorexerziert, wie man so was bei uns macht.

CLUBNACHRICHTEN

Wir gratulieren

15. 10. Heinrich Abele 65 Jahre

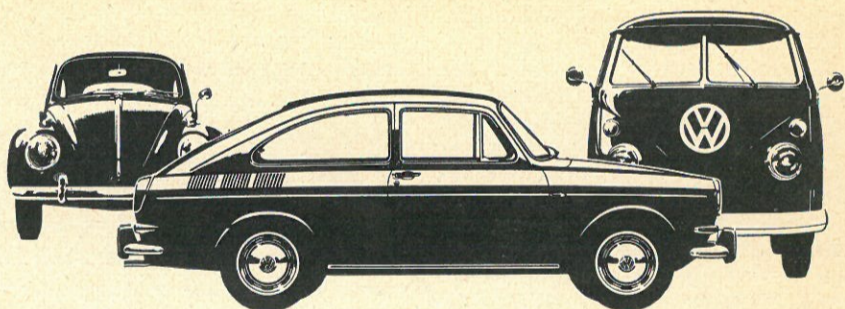
Hans und Renate Koch sowie Alfred und Edda Schreck zur Vermählung (28. 8.)

Neuaufnahme:

Makowka Justus Michael, München, Edlingerstraße 1

H. Bauer

DAS IST MODERN!



Weil er mit Luft gekühlt wird. Der luftgekühlte VW-Motor braucht keinen schweren Wasserkühler. Er braucht keine Schläuche. Er braucht keine Wasserpumpe. Er braucht keinen Wassermantel um seine Zylinder. (Sie wissen: Was er nicht hat und nicht braucht, kann nicht kaputtgehen.)

AUTO GREGER

München-Obermenzing, Verdistr. 134, Tel. 88 54 27
Dachau, Ludwig-Thoma-Straße 30, Telefon 3977

Hansa

LICHT UND FOTOPAUSEREI
INHABER: MAX WITTENZELLNER

München 15, Sonnenstraße 15 · Sammelruf 59 52 27

fertigt: Lichtpausen
Fotokopien
Plandrucke
Vervielfältigungen
Fotodruck
Groß-Foto
Mikroaufnahmen

FOTO-KINO- SAUTER

SONDERANGEBOTE!

Automatisch richtig belichtet die D 404 Rapid-Kleinbild-Kamera - elektronische Blendenwahl - als fabrikneues Restmodell nur noch 79,-
D 101 F Rapid, Restmodell - fabrikneu - sogar mit eingebautem Blitz 39,-

Wieder eine echte Sonderleistung von
FOTO - KINO - SAUTER

Exa I Spiegelreflex-Kamera für Wechselobjektive 128,-
Edixa Systemkamera Prisma mit Westanar 2,8/50 378,-
Elektronen-Blitzgeräte 46,- bis 139,-

SAUTER-Fachleute beraten Sie gerne!

Deutsches Markenglas „Seeadler“ 99,50
Japanisches Spitzenglas 59,50

8 mm Schmalfilmkamera MOVEX-Reflex m. Zoom-Objektiv u. Koffer statt 1498,- jetzt 698,-
8 mm Schmalfilmkamera NIZO FA 3 statt 1046,- jetzt 728,-
Kleinbild-Vergrößerer 105,- bis 168,-
6 x 6-Vergrößerer 234,-

Viele günstige Gelegenheiten!

Dia-Betrachter mit Batterie 9,90
Dia-Betrachter für Netzanschluß 14,50
Lichtzeiger für Diavorführung 9,90
Dia-Rähmchen in Kassette 20 Stck. 3,95
Dia-Rähmchen in Kassette 50 Stck. 9,90
Proj.-Leinwand in Landkartenform 19,50
Proj.-Perlwand in eleg. Ständer 68,50
Proj.-Tische 24,50 bis 39,50

Bequeme Teilzahlung:

1/5 Anzahlung - 10 Monatsraten

RECHTZEITIG SICHERN! NUR BEGRENZT LIEFERBAR!
FACHBERATUNG UND SERVICE VON

FOTO-KINO- SAUTER

Großes Spezialhaus am Sendlinger-Tor-Platz
mit dem bewährten Kundendienst

Neu!

Das original amerikanische

Valvoline RACING MOTOR OIL

unübertroffen im bekannten Indianapolis-Rennen, ein Hochleistungsöl sowohl für Rennmotoren als auch für alle serienmäßigen Motoren, denen sportliche Leistungen abverlangt werden. Bezugsnachweis:

Generalvertretung Karl Heusser, 8 München 8, Trogerstr. 36, Telefon 44 28 74

Am 16. Oktober 1966 findet wie alljährlich die traditionelle Herbstprüfungsfahrt des ACM in Riedenburg statt.

1. Die Veranstaltung ist eine geschlossene Clubveranstaltung.
2. Austragungsort ist Riedenburg.
3. Teilnahmeberechtigt ist jedes ACM-Mitglied und dessen Angehörige (Ehefrau – Sohn – Tochter – Braut) in den mit für den Straßenverkehr ordnungsgemäß polizeilich zugelassenen und versicherten Kraftfahrzeugen.
4. Klasseneinteilung:

Kl. 1:	Motorräder bis	100 ccm
Kl. 2:	Motorräder bis	250 ccm
Kl. 3:	Motorräder über	250 ccm
Kl. 4:	Motorräder mit Seitenwagen	

 Die Wagen werden in folgende Gruppen aufgeteilt:

Kategorie A: Tourenwagen

Kl. 5:	bis	600 ccm
Kl. 6:	bis	700 ccm
Kl. 7:	bis	1000 ccm
Kl. 8:	bis	1300 ccm
Kl. 9:	bis	1600 ccm
Kl. 10:	bis	2000 ccm
Kl. 11:	bis	2500 ccm
Kl. 12:	über	2500 ccm

Kategorie B:

Grand-Tourisme-Wagen

Kl. 13:	bis	700 ccm
Kl. 14:	bis	1000 ccm
Kl. 15:	bis	1300 ccm
Kl. 16:	bis	1600 ccm
Kl. 17:	über	1600 ccm

5. Motorradfahrer müssen bei dieser Veranstaltung einen Sturzhelm tragen.
6. Beifahrer sind in den Wagenklassen nicht zugelassen.
7. Art der Veranstaltung: Die Herbstprüfungsfahrt für Motorräder, Motorräder mit Seitenwagen und Wagen wird als **Geschicklichkeitsprüfung durchgeführt**.

Auf der Strecke werden verschiedene Hindernisse aufgestellt – Slalom, Gassendurchfahrten, 1 Briefkasten. Die Hindernisse sind mit Metzeler-Reiter und Büchsen begrenzt. Am Briefkasten muß angehalten werden und die hier vorgesehene Karte oder Nummer eingeworfen werden.

Ausschreibung zur

Herbstprüfungsfahrt des Automobil-Club München e. V.

(Clubmeisterschaft 1966)

für Krafträder ohne und mit Seitenwagen, Touren- und GT-Wagen

Der Briefkasten befindet sich an der linken Fahrbahnseite am letzten Stück der Fahrstrecke vor dem Ziel.

8. Motorräder Solo und Seitenwagen fahren die gleiche Strecke. Für Solo-Maschinen werden die Schikanen enger gestellt.
9. Am Ziel müssen alle Fahrzeuge auf der Ziellinie anhalten, und zwar so, daß sich

EINE REIHE VON ANFRAGEN ZUM THEMA CLUBMEISTERSCHAFT IST DER ANLASS, DASS EINE KOSTBARE HALBE SEITE DES »ECHO« GEOPFERT WIRD, UM HIER NOCHMALS DIE AUSSCHREIBUNG ZUR ACM-HERBSTPRÜFUNGSFAHRT NACH RIEDENBURG IM VOLLEN WORTLAUT ZU VERÖFFENTLICHEN. WIR WEISEN BEI DIESER GELEGENHEIT MIT NACHDRUCK DARAUF HIN, DASS DIE NENNUNGSANNAHME AUF DEN 10. OKTOBER BEFRISTET IST UND NACHNENNUNGEN BEI DOPPELTER NENNGEBÜHR NUR BIS 13. OKTOBER ANGENOMMEN WERDEN KÖNNEN. IM ÜBRIGEN: STARTNUMMERN STEHEN IN AUSREICHENDER ZAHL ZUR VERFÜGUNG, SO DASS EINER REKORBESETZUNG NICHTS IM WEGE STÜNDE!

die Ziellinie zwischen Vorder- und Hinterrad (Rädern) befindet. Ein Überfahren der Ziellinie mit den Hinterrädern wird mit 100 Strafpunkten belegt. Auch Nichtanhalten am Briefkasten und Nichteinwurf der Kontrollkarte oder -Nr. wird mit 100 Strafpunkten belegt.


10. Wertung: Jeder Teilnehmer erhält am Start 500 Gutpunkte. Für jede Berührung eines Hindernisses zur Begrenzung des Fahrweges werden 10 Strafpunkte erteilt. Nichtanhalten am Briefkasten 100 Strafpunkte und Nichtanhalten auf der Ziellinie 100 Strafpunkte. Verlassen oder Auslassen eines Hindernisses hat den Ausschluß zur Folge. Die Strafpunkte werden von den Gutpunkten abgezogen. Sieger ist derjenige, der die höchste Punktzahl erreicht.
11. ACM-Clubmeister kann nur ein Clubmitglied werden. Clubmeister werden ermittelt:
 - a) Solo-Motorräder
 - b) Seitenwagen
 - c) Damen
 - d) Tourenwagen
 - e) Grand-Tourisme-Wagen
12. Den Anweisungen der einzelnen Funktionäre sowie der Polizeiorgane ist unbedingt Folge zu leisten. Zuwiderhandlungen werden mit Ausschluß geahndet. Für die gesamte Veranstaltung werden die Fahrer durch Unterschrift der Nennung dazu verpflichtet, die Verkehrsvorschriften genauestens einzuhalten. Fahrer, die einen Unfall verursachen, scheiden aus der Wertung aus. Trainieren oder Abfahren der Strecke ist nicht gestattet. Zuwiderhandelnde werden nicht zum Start zugelassen.
13. Fahrzeugabnahme: Am Sonntagvormittag ab 9.00 Uhr am Sportplatz Riedenburg. Nach der Fahrzeugabnahme werden die Fahrzeuge klassenweise zum Start aufgestellt.
14. Start: Le Mans-Start mit stehendem Motor. Startbeginn: 10.00 Uhr. Als erste starten die Wagen in der ausgedruckten Klasseneinteilung. Als

- zweite Motorräder mit Seitenwagen – als dritte die Solomaschinen.
15. **Doppelstart bei den Motorrädern sowie bei den Wagen ist nicht möglich.**
16. Siegereverkung: Mittwoch, 19. 10. 1966 (Clubabend).
17. **Nennungsschluß:** Alle Nennungen sind bis spätestens 10. Oktober 1966 auf beiliegendem Nennformular mit dem Nenngeld an den ACM, München 2, Karlstraße 54 a (P.-Sch.-Kto. Nr. 311 31), einzusenden. **Nennungen ohne gleichzeitige Nenngeldzahlung werden nicht berücksichtigt.** Das Nenngeld beträgt


für Krafträder	DM 5,-
für Wagen	DM 10,-

Nachnennungen werden nur in Ausnahmefällen, jedoch mit doppeltem Nenngeld, noch bis 13. Oktober 1966 in der ACM-Geschäftsstelle angenommen.
18. Mit Abgabe der Nennung verzichtet jeder Teilnehmer ausdrücklich auf die Anrufung der ordentlichen Gerichte und auf jedes Recht des Vorgehens oder des Rückgriffes gegen die Veranstalter, Sportwarte, Fahrer oder irgendwelche anderen Personen, hinsichtlich jeglichen Schadens, der im Zusammenhang mit der Veranstaltung entsteht. Die Teilnehmer fahren in jeder Hinsicht auf eigene Gefahr und tragen die zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder ihren Fahrzeugen verursachten oder angerichteten Schäden. Der ACM lehnt jede Haftung für Personen- und Sachschäden, die vor und während oder nach der Fahrt eintreten, ausdrücklich ab.
19. Das Fahrleitungsbüro befindet sich am Samstag, dem 15. 10. 1966, im Hotel Jura, wo die Fahrerpapiere ausgegeben werden, und zwar von 16.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag nur von 7.30 bis 8.00 Uhr.
20. Zimmerbestellung kann bei der Clubgeschäftsstelle vorgenommen werden.
21. Am Samstag, dem 15. 10. 1966, findet abends im Hotel Jura ein **Gesellschaftsabend** statt, zu dem wir alle Damen und Herren bitten, daran teilzunehmen, um der Veranstaltung den würdigen Rahmen zu geben.

1. Vorsitzender	Sportleiter
Max Wittenzellner	Wiggerl Kraus




MÜNCHEN 2
Luisenstraße 5
Telefon 59 41 31
und 59 38 85



GRUNDBESITZ-

- ◆ VERWERTUNG
- ◆ VERWALTUNG



Löwenbräuwirt Georg Berger

Clublokal des
Automobil-Club München e. V.

(ACM im ADAC)



VERTRAGSWERKSTÄTTE
der
DAIMLER-BENZ
AKTIENGESELLSCHAFT

JANDL & MÜLLER
Ismaninger Str. 38
Telefon 441246, 445246

Jedes neue Mitglied
stärkt unseren Club

Helfen auch Sie mit, Freunde für den ACM zu werben!



schiller

Zeichenbedarf Otto Schiller
München 15, Mittererstr. 3
Telefon 53 07 45
Haus für Reprographie, Zeichen- und Vermessungsbedarf
Filialen in Nürnberg und Regensburg

● Ein Besuch des Clubabends lohnt sich immer ●

SPORTERFOLGE

Motorräder

Wunsdorf-Flugplatzrennen

Louis **Schneider** (BMW 500 Ausw.), 7. Platz

Mitterteich-Stiftlandsfahrt

Alex **Meier** (Maico 250), Kl.-Sieg, Silberpokal
Kurt **Distler** (Maico ü. 350), 2. Platz, Goldpl.

Schweighausen-Geländefahrt

Kurt **Distler** (Maico ü. 350), Kl.-S., Gold
Alex **Meier** (Maico 250), 4. Platz, Goldpl.

Avus-Juniorenpokal

Louis **Schneider** (BMW 500 Ausw.), 3. Platz
Julius **Ilmberger** (BMW 500 Ausw.), 5. Platz

Hockenheim-Juniorenpokal

Louis **Schneider** (BMW 500 Ausw.), 2. Platz

Sechstagesfahrt in Schweden

Dieter **Kramer** (Zündapp 125), Goldplakette
Albert **Braun** (KTM 50), Goldplakette

Wagen

Nürburgring-500-km-Rennen

Ernst **Furthmayr** (Abarth OTC), Gesamtsieger

Salzburg-Gaisberg-Rennen

Sepp **Greger** (Carrera), Kl.-S., 3. Ges.-Klt.

Montana-Crans

Sepp **Greger** (Carrera), Kl.-S., 4. Ges.-Klt.

SPORTKALENDER

Oktober

- | | |
|---------|---------------------------------|
| 1./2. | Gr. Pr. USA Formel-1-WM |
| 2. | Kassel-Langenberg TW-Bergm. |
| 2. | Bergprüfung Kirchheim GT+S-BM |
| 2. | Ostsee-Kiel TW-RM+Jun.-Pokal |
| 2. | Augsburger Geländefahrt Räder |
| 7./9. | München-Wien-Budapest Rall.-EM |
| 8. | Trial Garmisch 1. Lauf DM |
| 9. | Trial Holzkirchen 2. Lauf DM |
| 9. | Schwere Mittelfränkische, Räder |
| 9. | BBM-Sandbahnrennen |
| 15./16. | Hunsrück-Eifel-Fahrt Rallye-M |
| 16. | Gr. Pr. Japan Motorräder-WM |
| 23. | Gr. Pr. Mexiko Formel-1-WM |
| 22./23. | Westfalen-Lippe-Trial Pokal |

SUDELFELD-RENNEN-ERGEBNISSE

TOUREN-WAGEN

600 ccm: 1. Lehmann (Lochham, Steyr-Puch) 2:31.8/2:32.3 = 5:04.1 - 80,5 km/st, 2. Mittermaier (Regensburg, Steyr-Puch) 2:36.7/2:37.8 = 5:14.5, 3. Riesinger (Regensburg, Steyr-Puch) 2:45.5/2:46.1 = 5:31.6, 4. Böck (Inning, Prinz 4) 3:06.6/3:07.5 = 6:14.1.

700 ccm: 1. Gmeinder (Kempten, Steyr-Puch) 2:20.9/2:21.0 = 4:41.9 - 86,8 km/st, 2. Klaus (Friedberg, Steyr-Puch) 2:21.7/2:22.1 = 4:43.8, 3. Wendlinger jr. (Kufstein, Steyr-Puch) 2:22.4/2:22.4/2:23.4 = 4:45.8, 4. Kuhn (Idar-Oberstein, Steyr-Puch) 2:27.1/2:29.0 = 4:56.1, Schäbitz (München, Steyr-Puch) 2:35.0/2:34.4 = 5:09.4, 6. Püschel (Kaubeuren, BMW) 2:36.3/2:36.1 = 5:12.4, 7. Peter (Schönberg, BMW) 2:47.2/2:45.0 = 5:32.2, 8. Zitzmann (München, BMW) 2:48.3/2:46.4 = 5:34.7.

850 ccm: 1. Stierli (Zürich, Fiat Abarth C) 2:15.8/2:16.6 = 4:32.4 - 89,8 km/st, 2. Schreck (Grünwald, DKW-Junior) 2:24.7/2:24.0 = 4:48.7, 3. Pückler (München, Abarth 850 TC) 3:02.9/2:59.8 = 6:02.7, 4. Spur (Hofolding, Fiat) 3:05.1/2:59.1 = 6:04.2.

1000 ccm: 1. Abt (Kempten, Fiat-Abarth) 2:10.3/2:10.9 = 4:21.2 - 93,7 km/st, 2. Endress (Durach, Fiat-Abarth) 2:10.6/2:12.5 = 4:23.1, 3. Porstendörfer (Ingolstadt, DKW F 12) 2:15.0/2:16.5 = 4:31.5, 4. Augustin (Weilheim, DKW F 12) 2:22.2/2:36.6 = 4:45.8, 5. Wendlinger Sen. (Kufstein, Abarth) 2:21.7/2:24.3 = 4:46.0, 6. Wagenführer (München, NSU), 2:25.8/2:27.7 = 4:53.5, 7. Marhofer (Hechingen, DKW F 12) 2:29.0/2:30.8 = 4:59.8, 8. Sinninger (Biberach, Glas Coupé) 2:27.2/2:32.9 = 5:00.1, 9. Frank (Spiegelau, DKW F 12) 2:29.8/2:32.6 = 5:02.4.

1300 ccm: 1. Krohe (München, BMC Cooper) 2:06.6/2:08.9 = 4:15.5 - 95,7 km/st, 2. Bodmer (Dingolfing, Glas 1304 TS) 2:08.6/2:09.2 = 4:17.8, 3. v. Richthofen (München, Austin Cooper) 2:29.9/2:06.0 = 4:35.9, 4. Seefelder (Sindelfingen, Glas 1304 TS) 2:34.1/2:33.1 = 5:07.2, 5. Mühlbauer (München, Morris Cooper) 2:42.9/2:38.5 = 5:21.4.

1600 ccm: 1. Schüler (Mannheim, Alfa-Romeo GTA) 2:02.7/2:02.7 = 4:05.4 - 99,7 km/st, 2. Tröndlin (Neuenburg, Alfa-Romeo) 2:15.2/2:14.8 = 4:30.0, 3. Siebenbürger (Neuötting, Alfa-Romeo) 2:27.0/2:30.6 = 4:57.6, 4. Schöps (Pullach, Volvo PV) 2:30.4/2:31.2 = 5:01.6, 5. Dick (München, Alfa-Romeo Giu.) 2:34.6/2:33.7 = 5:08.3.

2000 ccm: 1. Miersch (München, BMW 1800 TI) 2:07.2/2:06.9 = 4:14.1 - 96,2 km/st, 2. Stenzel (München, BMW 1800 TI) 2:07.0/2:08.0 = 4:15.0, 3. Reuter (Kleinsteinbach, BMW 1800 TI) 2:11.0/2:10.1 = 4:21.1, 4. Sedlmaier (München, BMW 1800 TI) 2:13.0/2:12.8 = 4:25.8, 5. Floth (Tutzing, Volvo) 2:22.1/2:20.7 = 4:42.8, 6. Meyer (Mainaschaff, BMW 2000 TI) 2:31.7/2:26.5 = 4:58.2, 7. Zickwolf (München, Volvo 122 S) 2:28.9/2:36.6 = 5:05.5.

2500 ccm: 1. Koller (Bad Gögging, Fiat 2300) 2:30.4/2:31.0 = 5:01.4 - 81,2 km/st.

GRAND-TOURISME-WAGEN

1000 ccm: 1. Spieß (Stuttgart, NSU-Wankel Sp.) 2:10.0/2:09.9 = 4:19.9 - 94,0 km/st, 2. Spieß (Leonberg, NSU-Wankel Sp.5) 2:37.2/2:34.7 = 5:11.9, 3. Geith (München, NSU-Wankel Sp.) 2:39.2/2:42.4 = 5:21.6.

1300 ccm: 1. Bodmer (Dingolfing, Glas 1300 TI) 2:12.2/2:11.3 = 4:23.5 - 92,8 km/st, 2. Ostheimer (Schöllkrippen, Glas 1300 GT) 2:18.1/2:16.8 = 4:34.9, 3. Riesenacker (Mannheim, Glas 1300 GT) 2:24.7/2:24.9 = 4:49.6.

1600 ccm: 1. Flückiger (Zofingen/Schweiz, Lotus Elan) 2:02.7/2:05.7 = 4:08.4 - 98,4 km/st, 2. Helliel (Bischofswiesen, Lotus Elan) 2:07.6/2:06.1 = 4:13.7, 3. Schmidt (Heidenoldendorf, Lotus Elan) 2:12.8/2:10.2 = 4:32.0, 4. Strobel (Baden-Baden, Lotus Elan) 2:16.2/2:16.6 = 4:32.8.

2000 ccm: 1. Mössner (München, Porsche 911) 2:05.7/2:03.6 = 4:09.3 - 98,0 km/st, 2. Pfeifer (München, Porsche 911) 2:19.6/2:17.7 = 4:37.3, 3. Hofmann (München, Porsche 911) 2:20.5/2:19.7 = 4:40.2, 4. Stelzig (München, Porsche 911) 2:28.1/2:27.4 = 4:55.5.

Über 2500 ccm: 1. Huth (Percha, Ford Shelby) 2:01.7/2:02.0 = 4:03.7 - 100,4 km/st, 2. Fritzing (Kaiserslautern, Ford Shelby) 2:05.4/2:03.2 = 4:08.6, 3. Mayr (München, Ferrari GTB 275) 2:17.4/2:16.9 = 4:34.3.

SPORTWAGEN

1300 ccm: 1. Federhofer (München, Abarth 1300) 2:02.5/2:009 = 4:03.4 - 100,4 km/st.

2000 ccm: 1. Greger (München, Carrera 6) 1:46.9/1:46.4 = 3:33.3 - 114,6 km/st, 2. Bartels (Altena, Carrera 6) 1:52.3/1:51.3 = 3:43.6, 3. Leuze (Reutlingen, Porsche Carr.) 1:57.9/1:55.8 = 3:53.7, 4. M. Behnke (München, Lotus Elan) 2:008/1:56.6 = 3:57.4, 5. Bichler (Gauting, Porsche Carr.) 2:09.5/2:08.1 = 4:17.6, 6. Eberhardt (München, Alfa-Romeo TZ) 2:11.7/2:08.0 = 4:19.7.

Über 2000 ccm: 1. Weiland (Mainz, Ferrari 250 GTL) 2:07.4/2:08.2 = 4:15.6 - 95,6 km/st, 2. Graser (München, Ferrari GTB 275) 2:11.0/2:09.8 = 4:20.8, 3. Chapman (Königshofen, Sunbeam Tiger) 2:13.6/2:11.2 = 4:24.8, 3. Sick (München, Triumph TR 4) 2:13.6/2:11.2 = 4:24.8, 5. Kalthoff Garmisch, Austin Healey) 2:28.6/2:24.5 = 4:53.1, 6. Esser (München, 300 SL) 2:27.5/2:28.6 = 4:56.1.

ZWEISITZIGE RENNWAGEN

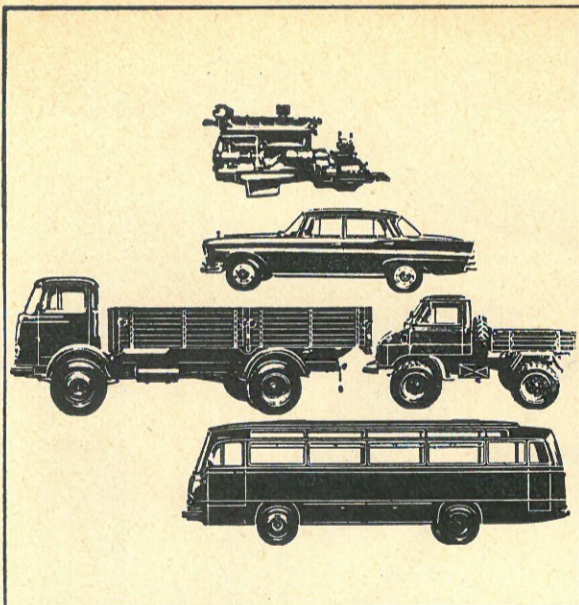
850 ccm: 1. Krusche (München, SWM/BMW) 2:15.3/2:14.7 = 4:30.0 - 90,6 km/st, 2. Hurler (München, SWM/BMW) 2:22.4/2:08.0 = 4:30.4, 3. Sedlmayer (München, BMW-Eigenbau) 2:20.6/2:18.3 = 4:38.9, 4. Lichtenberg (Leoni, SWM/BMW) 2:22.3/2:19.4 = 4:41.7.

1300 ccm: 1. Schmid (Dachau, Glas RS) 2:03.5/2:03.2 = 4:06.7 - 99,2 km/st, 2. P. Behnke (München, Lotus 236) 2:05.3/2:01.7 = 4:07.0, 3. Hoffmann (Ingolstadt, Colani) 2:31.9/2:37.6 = 5:09.5.

Über 1300 ccm: 1. Fleischmann (München, Lotus BMW 23) 1:54.5/1:53.6 = 3:48.1 - 107,2 km/st, 2. Dinkel (Königsdorf, Lotus BMW 23 B) 2:01.9/2:003 = 4:02.2.

RENNWAGEN FORMEL V

1. Lazarus (München, Austro) 2:09.2/2:09.2 = 4:14.8 - 94,7 km/st, 2. Ziegler (Stuttgart, HVB) 2:15.8/2:15.3 = 4:31.1, 3. Hilmer (Ottobrunn, Apal) 2:22.9/2:16.6 = 4:39.5, 4. Dietrich (Unterschondorf, Eigenbau) 2:20.4/2:20.5 = 4:40.9.



Ein Programm für alle Wünsche

MERCEDES-BENZ
Ihr guter Stern auf allen Straßen



4504 RS

DAIMLER-BENZ AKTIENGESELLSCHAFT,

NIEDERLASSUNG MÜNCHEN

Arnulfstraße 61, Ruf 5 13 00 81

Ausstellungsraum: Briener Straße 1, Ruf 29 26 00

AUTO-HENNE KG, Großvertretung

Pkw.-Verkauf und Kundendienst Kidlerstraße 36-38, Ruf 76 89 31

Rep.-Werk und Lkw.-Verkauf Landsberger Str. 382, Ruf 74 20 36 / 74 37 36

Ausstellungsraum: Maximiliansplatz 12 b, Ruf 76 89 31

HANNS OMERS, Vertretung, Nymphenburger Straße 81, Ruf 52 60 91

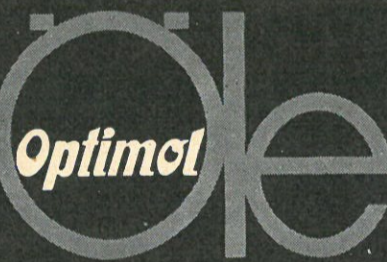
BEIERL

8 München 2 · Sendlinger Str. 49 u. 51
Tel. 24 02 66

liefert alles

- Büromöbel
- Büromaschinen
- Bürobedarf

Motoröle
Getriebeöle
Metallbearbeitungsöle
Industrieschmierstoffe
Schmierfette
Sonderschmiermittel mit MoS₂



Optimol-Ölwerke GmbH
München 8
Friedenstraße 7
Ruf 40 40 44-47

Diese Vorteile!

„Es lohnt sich immer, erst zu **PINI** zu gehen!“

Prismengläser von **PINI**, bestehend preiswert

Universalglas	8 x 30	59.-
Nachtglas	7 x 50	79.-
Jagdglas	10 x 50	85.-
Tourenglas	8 x 40	95.-
Marineglas	12 x 50	122.-
Spezialglas	16 x 50	138.-
Sondermodell	20 x 60	245.-

Kleinbildkameras zu Sonderpreisen

Universa 125 L, Color Isconar 2,8, Prontor 125, eingebauter Belichtungsmesser, Leuchtrahmensucher 75.-
Zeiss Ikon Contina Junior, Color-Pantar 2,8, Verschl. bis 1/300 sec., solide Präzision 99.75
Universa Edixa-mat CD, Spiegelreflex, superlichtstarkes Objektiv Westromat 1,9, eingeb. hochempfindl. CdS-Belichtungsmesser, Verschl. bis 1/1000 sec., Rapidspiegel, Wechselopt. 588.-
Fabrikneu · besonders günstige Teilzahlung · 12 Monate Vollgarantie · Bargeld für Ihre alte Kamera

Praktica IV, Spiegelreflexkamera, Domiplan 2,8/50 mm mit vollautomatischer Springblende, Wechseloptik, Prismensucher, Schlitzverschluss von 1/2 bis zu 1/500 sec. nur 249.-
Tele- u. Weitwinkelobjektive, äußerst preiswert, in Riesenauswahl f. Exakta, Exa, Edixa, Praktica von 25 mm bis 450 mm . . . ab 99.-
Universal-Kamerataschen, Leder mit Nylonbezug, samtgefüllt, wasserabweisend, in 3 verschiedenen Größen mit Vortasche ab 25.-
Universa-Elektronenblitzgerät, NC-Akku, Colorleitzahl 18, einschließlich Ladestecker 99.50
Universa N 150, vollautomat. Diaprojektor, Magazintransport u. Bildschärfe durch Fernbedienung, Niedervoltlampe 12 V/150 W strahlend hell, Gebläse 199.-
Stativ-Kristallperlwd., 125x125, Rollautom. 69.-
Universa-Dia-Wechselrahmen, 20 Stück 2.95
Dia-Gläser, geputzt, 100 Stück 2.95
Universa-Flachstativ, Messing, Kugelgel. 24.50
Universa-Lichtzeiger, mit Batterien . . 11.30

PINI
am Stachus

PHOTO · KINO · OPTIK
aus Münchens großem Spezialhaus